

Pressekonferenz zur Geschäftsentwicklung

Ulm, 21. April 2023

Die Sparkasse Ulm an der Seite der Menschen: Regionalität + Kontinuität = Stabilität

Kreditinstitut baut seine führende Marktposition in der Region weiter aus:
Bilanzsumme von erstmals über 7 Milliarden Euro unterstreicht Wirkungskraft

Im 175. Jahr ihres Bestehens ist es der Sparkasse Ulm gelungen, eine positive Geschäftsentwicklung sowie ein gesundes Wachstum zu erreichen. Als Stabilitätsanker stand das größte Kreditinstitut in Ulm und im Alb-Donau-Kreis – trotz schwieriger politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen wie dem Krieg in der Ukraine, der Energiekrise, der hohen Inflation, der Zinswende und den Folgen der Corona-Pandemie – immer an der Seite der Menschen und der Unternehmen in seiner Heimatregion. „Gerade in unsicheren Zeiten zeigt sich, auf wen man sich verlassen kann. 2022 haben wir einmal mehr unter Beweis gestellt, dass wir Krisen zusammen mit unseren Kundinnen und Kunden souverän meistern“, sagte Dr. Stefan Bill zum Auftakt der Pressekonferenz zur Geschäftsentwicklung der Sparkasse Ulm. In deren Rahmen blickte der Vorstandsvorsitzende gemeinsam mit seinem Stellvertreter Wolfgang Hach und Vorstandsmitglied Ulrich Heisele auf ein in jeder Hinsicht außergewöhnliches Jubiläumsjahr zurück. Doch im Mittelpunkt der Konferenz für die regionalen Medien standen vor allem diejenigen Themen, die die Menschen aktuell bewegen – und dabei jeweils die Frage, wie die vielfältigen Herausforderungen zu meistern sind.

1. Vermögensaufbau in Zeiten negativer Realrendite

Die **Teuerungsrate** in Deutschland ist **im Jahresdurchschnitt 2022** drastisch von 3,1 auf **7,9 Prozent** gestiegen – und hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr **mehr als verdoppelt**. Damit geht für alle Bürgerinnen und Bürger ein sehr deutlicher **Kaufkraftverlust** einher. Hinzu kommt eine **anhaltend negative Realrendite** (Leitzins minus Inflation), die dazu führt, dass auch die zurückkehrenden **Zinsen** auf das Sparkassenbuch oder das Tagesgeldkonto **keine Lösung** darstellen, um der sogenannten „**Realzinsfalle**“ zu

entkommen. Im Hinblick auf **verlockende Zinsangebote** einzelner Wettbewerber erläuterte Dr. Stefan Bill: „Wir sind **Lösungsanbieter**, kein Produktanbieter. Aus diesem Grund **beraten** wir unsere **Kundinnen und Kunden grundsätzlich ganzheitlich** und bieten ihnen keine Pauschal-, sondern **immer Individuallösungen.**“

Die **Inflation erschwert** folglich nicht nur **das Sparen**, sondern **erfordert Alternativen** zu den **klassischen Sparformen**. „Für einen zuverlässigen **Vermögensaufbau**, eine diversifizierte **Vermögensanlage**, einen **Eigenkapitalaufbau** für einen **Eigenheimwunsch** und eine **adäquate Alterssicherung** sind **Wertpapiere** daher **unerlässlich**“, betonte der Sparkassenchef und brachte seine zentrale Botschaft auf den Punkt: „Wir vermitteln den Menschen, dass eine **unsichere Rendite besser ist als ein sicherer Kaufkraftverlust.**“

2. (Un-)bezahlbarer Wohnraum?

Die Bundesregierung hat nicht nur im vergangenen Jahr ihre selbst gesteckten **Wohnungsbauziele deutlich verfehlt**, sondern wird diese **2023** aller Voraussicht nach **noch deutlicher verfehlen**. Derweil mangelt es immer mehr Menschen in Deutschland am **notwendigen Eigenkapital**, um überhaupt **Wohneigentum** erlangen zu können. Folglich steigt unweigerlich der **Druck auf die Mietpreise**, was sich inzwischen auch **in Ulm** mit einem **Anstieg um über 5 Prozent** bemerkbar macht.

Die **Rückkehr** zu einem **annähernd „normalen“ Zinsniveau** hat währenddessen dazu geführt, dass beispielsweise für eine **Finanzierung** in Höhe **von 500.000 Euro** inzwischen **monatlich rund 1.300 Euro mehr Zinsen** bezahlt werden müssen als noch im Sommer 2021. Darüber hinaus haben die **deutlich gestiegenen Energiekosten** die **monatlichen Belastungen** zusätzlich und **für alle spürbar erhöht**. Hinzu kommen intensive Kostensteigerungen durch **umfangreiche und kostenintensive Bauauflagen** wie auch **gestiegene Kosten für Baumaterial**.

In der Konsequenz weist Deutschland mit nur **50 Prozent** die **zweitgeringste Eigenheimquote** (nach der Schweiz) **in Europa** (im Schnitt rund 70 Prozent) auf. „Der Traum vom Eigenheim ist für viele inzwischen nicht mehr erfüllbar.

Folglich müssen vor allem **junge Menschen** von Seiten der Politik wieder ganz **gezielt unterstützt** werden. Dazu bedarf es dringend **staatlicher Förderprogramme** wie beispielsweise in der Vergangenheit die Eigenheimzulage oder das Baukindergeld“, forderte in diesem Zusammenhang Dr. Stefan Bill.

Die Sparkasse Ulm trägt **selbst aktiv** dazu bei, dass in ihrem Geschäftsgebiet **neuer Wohnraum entsteht**: So werden im Rahmen ihrer **Neubauvorhaben** an den Standorten in **Söflingen, Blaubeuren, Rottenacker** sowie am **Petrusplatz** in Neu-Ulm **insgesamt 50 neue Wohnungen** gebaut. Ihre Kundinnen und Kunden berät die Sparkasse Ulm beim **frühzeitigen Eigenkapitalaufbau** und bei der **Zinssicherung für die Zukunft**. Dabei erfreut sich das Thema **Bausparen wieder größerer Beliebtheit**, was sich darin widerspiegelte, dass sich die Bausparsumme bei der Sparkasse Ulm 2022 um 4,8 Prozent auf über 1,4 Milliarden Euro entwickelte.

3. Energetisches Sanieren

Rund **30 Prozent aller CO₂-Emissionen** werden **von Gebäuden** verursacht. Ein **wirksamer Klimaschutz** erfordert **umfangreiche energetische Sanierungen** und **klimaneutralen Neubau**. Die Pläne der **EU-Kommission** sehen vor, dass **bestehende Wohngebäude** der EU-Energieeffizienzklassen G und F **bis 2030 auf den Standard E** und **bis 2033 auf den Standard D** gebracht werden müssen. Bis **2050** sollen **alle Gebäude klimaneutral** sein.

Die Sparkasse Ulm steht jedenfalls schon jetzt dazu bereit, in ihrer **Heimatregion** die **energetische Sanierung von Gebäuden** zu **fördern und zu finanzieren**, um damit **ihren Beitrag** für eine **nachhaltige und lebenswerte Zukunft** zu leisten: 2022 mit **25 Millionen Euro an neuen Fördermitteln**. Darüber hinaus wurden unter anderem **100 Sparkassen-Mitarbeiter:innen** zu **zertifizierten ESG-Berater:innen** im Privat- und Firmenkundenbereich ausgebildet und speziell im Immobilienbereich zusätzlich **25 zertifizierte Energiecoaches** qualifiziert.

Für die Erreichung der **weitreichenden EU-Zielvorgaben** sieht der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Ulm ebenfalls die **Politik am Zug**: „Haus- und Wohnungseigentümer brauchen **stabile und verlässliche Rahmenbedingungen**. Der Staat wird bei diesen Sanierungen **sozial Schwache unterstützen** müssen – und **auch ältere Menschen** müssen **entsprechende Kredite für Sanierungen** erhalten können, dazu wird es einer **Anpassung** der bisherigen **Wohnimmobilienkreditrichtlinie** bedürfen.“

4. Ökologische Transformation des heimischen Mittelstands

Auch die „**Green Deal**“-Ziele der **Europäischen Union** stellen die regionalen Unternehmen vor hohe Anforderungen. Wichtigstes Ziel dabei ist die **Klimaneutralität bis 2050** und die **Reduktion bestehender Emissionsziele**. Bei der Finanzierung dieser ökologischen Transformation steht die Sparkasse Ulm dem **regionalen Mittelstand** als **verlässlicher und leistungsstarker Partner** zur Seite, was von einem um **5,1 Prozent** auf rund **4,8 Milliarden Euro** gestiegenen **Kundenkreditvolumen** bekräftigt wird.

Dabei spielen effiziente öffentliche Fördermittel eine immer wichtigere Rolle: Davon hat die Sparkasse Ulm **im gewerblichen Bereich** allein im vergangenen Jahr rund **95 Millionen** an **neuen Förderkrediten** speziell für **ökologische Zwecke** vermittelt. Auf diese Weise unterstützt die Sparkasse Ulm die **wirtschaftlichen Zukunftschancen** des **heimischen Mittelstands** und sichert damit nicht nur die **Wettbewerbsfähigkeit** der Unternehmen, sondern gleichzeitig eine Vielzahl an **Arbeitsplätzen** in der Region.

5. Nachhaltigkeit bei der Sparkasse Ulm

Auch in ihren **eigenen Reihen** setzt die Sparkasse Ulm sämtliche **Ressourcen** bewusst ein und **gestaltet** ihren **Geschäftsbetrieb klimaneutral**. 2022 erfolgte unter anderem die **Zertifizierung** im **Umweltmanagement** nach **Ökoprofit**. Ihr Nachhaltigkeitsengagement erstreckt sich inzwischen über **sämtliche Unternehmensbereiche** und reicht dabei vom **Personalbereich** über das **Kundengeschäft** und die **Eigenanlagen** bis hin zu der vielfältigen **Förderung von Nachhaltigkeitsprojekten in der Region**.

Zudem bietet die Sparkasse Ulm inzwischen ganz bewusst **Anlageprodukte, Kredite** und **Finanzierungsangebote** nach **ESG-Kriterien** an: So gelang es 2022, dass bereits **jede zweite Neuanlage** ihrer Kundinnen und Kunden ganz gezielt **in nachhaltige Kapitalanlagen** floss. Auch die beiden eigenen Fonds der Sparkasse Ulm „**Vermögensportfolio Ulm**“ und „**Stiftungsportfolio Ulm**“ – mit einem **Gesamtvolumen** von **über 330 Millionen Euro** – werden von den Fondsmanagern der Sparkasse Ulm **nach klaren Nachhaltigkeitskriterien gemanagt**.

6. In der Region und für die Region – seit 175 Jahren!

In den vergangenen 175 Jahren ist viel passiert: **Durch alle Epochen** hindurch hat die Sparkasse Ulm **hunderttausende Menschen** sowie **unzählige Unternehmen begleitet**. Darüber hinaus tausende **soziale, sportliche oder kulturelle Projekte** unterstützt beziehungsweise überhaupt erst ermöglicht.

In ihrem **Jubiläumsjahr** war es der Sparkasse Ulm ein **wichtiges Anliegen**, nicht sich selbst zu feiern, sondern in erster Linie **den Menschen** in ihrer Heimatregion **etwas „zurückzugeben“**: Beispielsweise durch einen **Jubiläums-Spendentopf**, aus dem unter anderem zeitnah **sechs Tafelläden** unterstützt werden konnten. Insgesamt wurden 2022 **442 verschiedene Projekte und Vorhaben** mit insgesamt **über 720.000 Euro** unterstützt.

Zum Abschluss der Pressekonferenz **dankte** Dr. Stefan Bill im Namen des Gesamtvorstandes **allen Kundinnen und Kunden der Sparkasse Ulm** für deren **Treue** und **Verbundenheit**, für die **vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit** und dafür, „dass wir gemeinsam – bei allen gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen – **zuversichtlich und gestärkt in die Zukunft** blicken“.

Auf einen Blick: die wichtigsten Zahlen des Jahres 2022

Geschäftszahlen*	2022	Veränderung
Bilanzsumme	7,1 Mrd. Euro	+ 2,1 %
Geschäftsvolumen	7,3 Mrd. Euro	+ 2,0 %
Kundenkreditvolumen	4,8 Mrd. Euro	+ 5,1 %
Kundeneinlagen	5,4 Mrd. Euro	+ 1,9 %
Wertpapierumsatz	712,5 Mio. Euro	- 21,9 %

* vorläufige und gerundete Werte

Sonstige Zahlen & Fakten	Stand: 31.12.2022
Mitarbeiter:innen	926
davon Auszubildende	49
BeratungsCenter	12
Geschäftsstellen	30
KundenCenter	1
Selbstbedienungseinheiten	36
Standorte „Mobile Geschäftsstelle“	17
aktive Nutzer:innen Sparkassen-App	55.552
tägliche Besuche Internetfiliale	19.403
Girokonten / davon Online-Nutzer	163.511 / 128.616

Für weitere Informationen:

Boris Fazzini
Pressesprecher der Sparkasse Ulm
Neue Straße 66
89073 Ulm
Telefon 0731 101-1639
boris.fazzini@spkulm.de